



# Einblicke

Katholische Kirchengemeinde

**St. Bonifatius und St. Lambertus**

Freckenhorst und Hoetmar

**GEMEINSAM • GLAUBEN • LEBEN**

**Karwoche und Osterzeit 2025**



### Inhalt

Vorwort	3	Bücherei	19
Impuls	4	Fackelwallfahrt	23
Erstkommunion	5	Krüßingprogramm	24
neue Jugendreferentin	6	Kreuzgang am Karfreitag	25
Pastoraler Raum	7	Gottesdienstzeiten	26
Gedenkfeier Dech. A. Wessing	8	Kalender	27
Kirchenchor St. Lambertus	10	Bittmesse	34
Pfarrcäcilienchor	11	Dechaneihof	35
Jubiläum Huerkamps Kapellchen	12	Leserbrief	37
Osterfeuer KLJB Hoetmar	13	Karneval MeßdienerInnen	40
Stiftskammer	14	Rätselseite	41
Kindermesse - Cafe	15	Vortrag "Situation der afghanischen Frauen" LVHS	42
Misereor	16	Psalm 1	45
Bericht aus Beregadougou	17	Kontakte	46
Orgelbauverein	18		
Haus der Vereine / Cafe	19		

### Impressum

Redaktionsteam:  
Sebastian Bause  
Andreas Engbert  
Stefanie Freye

Erich Poppenborg  
Ulla Ruthmann  
Hedwig Feldmann - Layout  
einblicke@bonifatius-lambertus.de

### Druck:

Christoph Burlage  
Münster-Hiltrup

### Titelbild:

Lukas Kiffmeyer,  
Freckenhorst

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

welche ist eigentlich Ihre Lieblingsfarbe – und warum?

Oft werden Farben ja verschiedene Eigenschaften zugeordnet. Und auch in der Liturgie werden verschiedene Farben zu bestimmten Zeiten verwendet. So ist Violett mit der Fastenzeit verbunden und an Ostern wird alles weiß. Manchmal jedoch reicht eine Farbe vielleicht gar nicht, um der aktuellen Stimmung und Situation gerecht zu werden.

Zu Karneval war der Innenraum unserer Stiftskirche in den buntesten Farben beleuchtet. Ganz nach dem Motto des Karnevalsgottesdienstes: „Bunt geht’s rund!“

Das Foto auf dem Titelblatt gibt einen guten Eindruck von der Farbenvielfalt um das Kreuz im Chorraum.

Das ist eigentlich ein schönes Sinnbild für unsere Gemeinde in Freckenhorst und Hoetmar. Denn das Leben in unserer Gemeinde ist so vielfältig wie die Menschen, die in ihr leben, und die Themen, die sie bewegen.

Diese „Einblicke“ zum Osterfest zeigen einen Ausschnitt des bunten Gemeindelebens, auch wenn nicht immer alles so strahlt wie die Farben auf dem Titelbild.

Doch gerade dann ist es wichtig, dass wir gemeinsam Licht und Farbe ins Dunkel bringen.

Dazu ist Ostern doch eine gute Gelegenheit!

Erzählen Sie Ihren Lieben anhand eines Ostereis doch mal, warum es in Ihrer Lieblingsfarbe bemalt ist. Vielleicht ergeben sich ja gute Gespräche – tiefgründig oder lustig ist dabei ganz egal. Wichtig ist nur, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir wünschen Ihnen ein strahlend-buntes und gesegnetes Osterfest

*Ihr Einblicke-Team*



## Impuls

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesen Tagen, in denen ich diesen Text schreibe, freue ich mich, dass es morgens und abends nun wieder spürbar heller ist. Ich starte ganz anders in den Tag, wenn ich im Hellen das Haus verlassen kann und vermutlich freuen sich viele von Ihnen ähnlich, wenn sie nicht mehr von „dunkel bis dunkel“ aus dem Haus sind.

Wir Menschen brauchen das Licht und die Helligkeit. Wir sind Kinder des Lichts, so wie Paulus es in einem seiner Briefe schreibt. (1 Thess 5,5). Die dunkle Jahreszeit versuchen wir uns mit Kerzen, Lichterketten und allerlei künstlichem Licht so hell zu machen, dass wir sie gut überstehen können. Aber auch im übertragenen Sinn ist nicht jeder Tag unseres Lebens ein Sonnentag, es gibt auch die trüben oder gar dunklen Tage, in denen uns Sorgen, Krankheit oder Traurigkeit im Griff haben.

Die Lage in unserer Welt gibt uns dazu auch reichlich Anlass.

Ein unberechenbarer amerikanischer Präsident, der in unheilvoller Weise politische Macht und finanzielle Macht zusammenbringt. Kriege in vielen Ländern dieser Welt, Millionen Menschen, die auf der Flucht sind, um ihr Leben zu sichern, eine scheinbar unaufhaltsame Erderwärmung mit auch in unseren Breiten spürbaren Folgen, Terrorattacken, die sinnloses Leid verursachen - diese Liste ließe sich sicher noch verlängern.

In diesen Tagen des beginnenden Frühlings sind nicht nur die Kinder begeistert, dass es abends länger hell ist und sie wieder länger draußen spielen können, sondern auch wir Erwachsenen freuen uns, dass es wieder mehr Leben auf der Straße gibt. Die Nachbarn begegnen sich wieder häufiger auf der Straße und die Helligkeit und steigende Temperaturen laden ein, stehen zu bleiben und das Neueste auszutauschen. Ein bisschen ist es wie das Erwachen aus dem Winterschlaf.

Der Austausch untereinander, das Miteinander statt Übereinander-Reden, das Hören auf die Meinung des Gegenübers, das Hineinversetzen in die Lage des Anderen fehlt uns nicht nur im Winter, sondern ist in unserer Gesellschaft insgesamt etwas aus dem Blick geraten.

Das nahende Osterfest ist ein Fest der Hoffnung und ein Fest des Lichts. Das Licht, was Jesus in unsere Welt gebracht hat, brauchen wir Menschen so nötig:

In unserem persönlichen Leben aber auch in der Situation unserer Welt.

Ausbreiten wird sich dieses Licht nur durch uns. Vielleicht auch schon dadurch, dass wir uns nicht in unseren Häusern verkriechen, sondern die Begegnungen mit anderen suchen, um uns auszutauschen und mitzuteilen, was uns bewegt.

Getreu dem Sprichwort: „Geteiltes Leid ist halbes Leid und geteilte Freude ist doppelte Freude“.

So wünsche ich Ihnen, im Namen aller Seelsorger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarrei ein lichtbringendes und begegnungsreiches Osterfest.

*Sebastian Bause*

### Erstkommunion 2025

Seit November bereiten sich 32 Kinder in Freckenhorst und 15 Kinder in Hoetmar auf den Empfang der Erstkommunion vor. In neun Gruppen entdecken die Kinder derzeit viel Neues über unseren Glauben. Zu einem gemeinsamen Wochenende

haben sich im Januar 33 Familien im Pilgerkloster in Werl getroffen. An diesem Wochenende mit viel Spiel und Spaß haben die Teilnehmenden eine Reise mit allen Sinnen in die Welt der Bibel unternommen.

Die Festgottesdienste zum Empfang der Erstkommunion finden statt:

**In St. Bonifatius am Weißen Sonntag (27.04.) um 10.30 Uhr.**

**In St. Lambertus am Fest Christi Himmelfahrt (29.05.) um 10.30 Uhr.**



Foto vom Erstkommunionwochenende

## Die neue Jugendreferentin stellt sich vor



In meiner neuen Rolle möchte ich gemeinsam mit euch spannende Projekte auf die Beine stellen, Bewährtes weiterführen und Neues ausprobieren.

Ich freue mich schon darauf, mit euch zu arbeiten, eure Anliegen und Wünsche kennenzulernen und gemeinsam eine lebendige und offene Jugendarbeit in St. Bonifatius und St. Lambertus zu gestalten.

*Kathrin Rickmann*

Mailadresse:  
rickmann-k@bistum-muenster.de

Ich bin Kathrin, 23 Jahre alt und seit dem 01. März die neue Jugendreferentin in Freckenhorst und Hoetmar.

Als Kind war ich als Messdienerin aktiv und dann auch später in der Gruppenleiterrunde und im Ferienlagerteam. Mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten hat mir schon immer viel Freude bereitet.

Neben meiner Tätigkeit als Jugendreferentin studiere ich Soziale Arbeit, um Kinder und Jugendliche gezielter unterstützen und begleiten zu können.

Es ist mir wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem sich Jugendliche wohlfühlen, ihre Ideen einbringen und Gemeinschaft erleben können.

## Neuigkeiten aus dem Pastoralen Raum Warendorf



Der pastorale Raum „Warendorf“ umfasst die drei Pfarreien St. Bartholomäus und Johannes der Täufer (Milte/Einen), St. Laurentius (Warendorf) und St. Bonifatius und St. Lambertus (Freckenhorst/Hoetmar). Auf dieser Ebene werden wir in den nächsten Jahren enger zusammenarbeiten und kooperieren. Ein Koordinierungsteam mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen drei Pfarreien plant derzeit nächste Schritte der Kooperation. Unsere Pfarrei ist durch Jan-Bernd Lammers und Pastoralreferent Sebastian Bause im Koordinierungsteam vertreten.

In den vergangenen Monaten haben, neben den Sitzungen im Koordinierungsteam, auch unterschiedliche Treffen stattgefunden, in denen einzelne pastorale Bereiche in den Blick genommen wurden. Die Verantwortlichen für die Erstkommunion aus den drei Pfarreien

haben sich genauso getroffen, wie die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger zu gemeinsamen Dienstbesprechungen. In den nächsten Wochen werden sich die Präventionskräfte aller drei Pfarreien zum Kennenlernen und zu einem Austausch treffen, ebenso die Verantwortlichen in der Firmvorbereitung. So gelingt es, Schritt für Schritt die unterschiedlichen Ideen und Konzepte in den drei Pfarreien kennen zu lernen und den pastoralen Raum mit Leben zu füllen.

Das Koordinierungsteam hat in den nächsten Monaten vor allem die Aufgabe, ein Leitungsteam für den pastoralen Raum zu finden. Ab dem 01.01.2026 wird der pastorale Raum von einem Leitungsteam geleitet, das sich aus einem leitenden Pfarrer, einer Pastoralreferentin oder einem Pastoralreferenten, zwei Ehrenamtlichen und einer Verwaltungsleitung zusammensetzt.

Nebendiesen organisatorischen Gedanken soll der pastorale Raum aber auch für möglichst viele Gemeindemitglieder aus den drei Pfarreien spürbar und erfahrbar werden. Dazu gibt es erste Überlegungen für einen großen gemeinsamen Gottesdienst aller drei Pfarreien.

Bei Fragen und Anregungen rund um den pastoralen Raum stehen Ihnen Jan-Bernd Lammers und Sebastian Bause gerne zur Verfügung.

*Sebastian Bause*

## Gedenkfeiern zum 80. Todestag von Dechant August Wessing

Am 04. März 1945 starb Dechant August Wessing, der damalige Pfarrer von Hoetmar, an den Folgen einer Typhus-Infektion im Konzentrationslager Dachau.

An seinem 80. Todestag fanden in Hoetmar zwei beeindruckende Gedenkfeiern statt. Die Dechant-Wessing-Schule begann den Gedenktag an ihren Namensgeber mit einem Schulgottesdienst in der St.-Lambertus-Kirche und einer anschließenden Gedenkfeier am Stolperstein vor dem ehemaligen Wohnhaus von August Wessing. Eindrücklich trugen Schülerinnen ihre Gedanken zum Leben

und zur Bedeutung von Dechant August Wessing vor.

Auch Bürgermeister Peter Horstmann wies in einer kurzen Ansprache auf die Vorbildfunktion von August Wessing auch 80 Jahre nach seinem Tod hin.





Die Gedenkfeiern der Kirchengemeinde begannen am Abend mit einem Gebet an der Grabstelle Dechant Wessings auf dem Hoetmarer Friedhof.

Pfarrdechant Manfred Krampe und der Pfarrer von Wessings Heimatgemeinde aus Gescher, Hendrik Wenning, führten anschließend eine Prozession zur Kirche an.

Einen kurzen Halt legte die Prozession beim Gedenkstein an August Wessing vor dem Schulgelände ein. Mechthild Wildemann und Martin Bütfering vom Hoetmarer Gemeindeausschuss erinnerten an die Entstehungsgeschichte des Denkmals und die Benennung der Grundschule zur Dechant-Wessing-Schule.



Ein vom Kirchenchor St. Lambertus mitgestalteter Gedenkgottesdienst in der St.-Lambertus-Kirche und eine anschließende Begegnung im Pfarrheim rundeten die würdigen Gedenkveranstaltungen zum 80. Todestag von Dechant August Wessing ab.

*Fotos: DWS,  
privat*

## Kirchenchor St. Lambertus Hoetmar



Kaum sind wir im neuen Jahr angekommen, ging es in den Alltag der Proben zurück.

Am 12. Januar haben wir zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor Everswinkel-Freckenhorst die kirchenmusikalische Andacht gestaltet.

Danach führte unser Kirchenmusiker Alexander Rohm den Chor mit frischem Schwung und neuen Liedern auf den Gedenkgottesdienst von Dechant Wessing hin.

Wer von Ihnen Spaß am Singen hat, ist herzlich eingeladen dienstags von 19 - 21 Uhr unseren Chor mit Stimme und guter Laune zu bereichern.

In Kooperation mit dem Kirchenchor St. Bonifatius und weiteren Projektsängern:innen bringen wir uns im Festhochamt am Ostersonntag mit der „Missa Sancti Lamberti“ von Matthias Röttger ein.

Diese Messe wird dann auch am 26. April im Abendgottesdienst in Buddenbaum zur Darbietung kommen.

Des Weiteren werden sich einige Sänger:innen am Krüßingfest bei der „Missa parochialis“ von Wolfram Menschick beteiligen.

Eine weitere Zusammenarbeit der Chöre findet am 1. Juli im Abendgottesdienst in der Buddenbaum-Woche seine Fortsetzung.

Am Dienstag vor Christi Himmelfahrt gestalten wir musikalisch die Bittmesse am Hof Paul Schwienhorst in der Dorfbauerschaft. Der Tradition nach gestalten wir den Eröffnungsgottesdienst der Buddenbaum-Woche am 29. Juni mit.

Wer schnuppern möchte, ist herzlich zu den Proben eingeladen.

Mailadresse: [rohm@bistum-muenster.de](mailto:rohm@bistum-muenster.de)

Für den Kirchenchor  
St. Lambertus Hoetmar

*Alexander Rohm*

## Pfarrcäcilienchor Freckenhorst

Motiviert und mit Engagement bereiten wir uns unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Alexander Rohm auf die kommenden kirchenmusikalischen Veranstaltungen vor.

Da unsere Stimmen allerdings nicht jünger werden, würden wir uns über Nachwuchssänger:innen freuen.

Wir möchten Mitmenschen mit unserer Sangesfreude anstecken und laden Interessierte zur Mitarbeit bei Projekten ein.

Der erste Termin hierfür wird die Mitgestaltung des Festhochamtes am Ostersonntag sein. Zur Aufführung soll die „Missa Sancti Lamberti“ von Matthias Röttger kommen.

Eine weitere Möglichkeit geben wir zum Krüßingfest mit der neu einstudierten „Missa parochialis“ von Wolfram Menschick, unterstützt von einem

Blechbläser-Quartett unter der Leitung von Georg Potthoff.

Unabhängig von den Projekten bringen wir uns am Karfreitag bei der Feier vom Leiden und Sterben Jesu mit Chorälen aus der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach ein.

Am Pfingstmontag wird der Gottesdienst traditionell wieder gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor gestaltet.

Am 29. Juni beteiligen wir uns am feierlichen Gottesdienst anlässlich des Diamantenen Priesterjubiläums von Pfarrer em. Helmut Hortmann.

Am 1. Juli singen die Chöre St. Lambertus und St. Bonifatius wieder gemeinsam beim Abendgottesdienst in der Buddenbaum-Woche.



Langjährige Chormitglieder wurden geehrt beim Cäcilienfest am 24. November 2024

## Huerkamp's Kapellchen feiert 140-jähriges Jubiläum



Zur Historie: Im Jahre 1885 gab es in Hoetmar und Umgebung ein schweres Unwetter mit Hagelschlag, das viele Ernten der Hoetmarer Bauerngemeinschaft zerstört hat.

Die Felder von Wilhelm Huerkamp und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Halbuer sind dabei - wie durch ein Wunder - verschont geblieben. Zum Dank haben die Eheleute im gleichen Jahr eine kleine Kapelle errichtet mit dem Standbild der „Schmerzhaften Mutter Maria“.

Huerkamp's Kapellchen wurde und wird bis heute von vielen Menschen besucht, die ein besonderes Anliegen haben und ihre Gebete an die Muttergottes richten. Laut mündlicher Überlieferung hat es tatsächlich „Heilungen“ gegeben.

In diesem Jahr wird Huerkamp's Kapellchen 140 Jahre alt und das wird natürlich gebührend von der Kapellengemeinschaft (Familie Huerkamp und die Nachbarn) gefeiert.

Jedes Jahr – einen Tag vor der Fronleichnamsprozession - trifft sich die Kapellengemeinschaft um Huerkamp's Kapellchen einen frischen Look zu geben und alles für die Prozession vorzubereiten und zu schmücken.

Nach getaner Arbeit gibt es seit Jahr und Tag ein geselliges Beisammensein mit Grillwürstchen und passenden Getränken, mit kleinen Reden, die geschwungen werden, und mit lustigen Anekdoten der vergangenen Jahre.

Besonders ist in diesem Jubiläumsjahr, dass die Fronleichnamsprozession beim Kapellchen einen längeren Halt macht, um die Messe dort zu feiern und das Kapellchen zu ehren; das freut die Familie Huerkamp mit ihrer Kapellengemeinschaft sehr.

140 Jahre Huerkamp's Kapellchen: Das muss gefeiert werden!

Der Besitzer Martin Huerkamp mit seiner Familie und die Kapellengemeinschaft freuen sich schon, wenn traditionell das Lied „Kommt her Ihr Kreaturen all“ und „O Maria hilf“ gesungen wird.



## Osterfeuer 2025 in Hoetmar

Ostern steht vor der Tür und damit auch unser traditionelles Osterfeuer!

Wann? Ostersonntag, 20.04.2025, ab 18.30 Uhr

Wo? Richtung Everswinkel

Kommt vorbei und genießt das gemütliche Beisammensein mit leckerer Bratwurst, Stockbrot und kühlen Getränken!

Wir freuen uns auf euch!

Die KLJB Hoetmar,  
*Lisa Witte*



## Neue Ausstellung 2025 in der Stiftskammer



Wie in den vergangenen drei Jahren wird es auch im Jahr 2025 eine attraktive Sonderausstellung innerhalb der Dauerausstellung in der Stiftskammer Freckenhorst geben. Ein besonderes Exponat wird „in den Mittelpunkt gerückt“.

Unter dem Titel „Vom Nehmen und Geben“ – ausgehend von der sog. „Heberolle“ – werden die Gründungsjahre des Stiftes Freckenhorst besonders beleuchtet:

Bonifatius hatte mit seiner Missionierung der Sachsen und Franken den Grundstein für ein christliches Europa gelegt.

In Freckenhorst hatte Graf Everword sich diesem Glauben angeschlossen und mit der Übertragung eines großen Teils seiner Liegenschaften die Gründung eines Damenstiftes betrieben.

Was tat sich in einem solchen Stift? Wie und wovon konnten die Damen und ihr gesamter Hausstand leben? Wer sorgte für ihren Unterhalt, und was kam andererseits aus dem Damenstift in die wachsende Gemeinde Freckenhorst zurück? Die diesjährige Sonderausstellung will Antworten auf diese Fragen geben: in Bildern, in Vorträgen und vor allem anschaulich und für jeden verständlich.

Die neue Ausstellung wird – wie gewohnt – in der Woche nach Ostern eröffnet und bis in den Herbst hinein jeweils sonntags und nach Vereinbarung auch an anderen Terminen zu besichtigen sein.

Lassen Sie sich auf einen Besuch ein!

*Marie-Theres Kastner,  
Vorsitzende des Förderkreises  
Stiftskammer*

## Kaffee, Tee & Keks nach der Kindermesse: Gute Resonanz bei Groß und Klein!

Nach dem Gottesdienst einfach noch ein bisschen verweilen, auf einen Kaffee oder Tee und einen Keks?

Dieses Angebot gab es seit Dezember nach den Kindermessen in St. Lambertus. Die Organisatorinnen Sonja Mestrup und Susanne Drees luden ein, brachten Getränke und Tassen mit in den Turm und trafen mit ihrem Angebot voll ins Schwarze.



Viele Familien blieben auf einen Schwatz, setzten sich mit der Kaffeetasse auf das Sofa, an die Krippe oder noch mal in die Kirchenbank.

Für Sonja Mestrup und Susanne Drees eine große Freude: „Wir wollten Gelegenheit für Austausch schaffen und nicht draußen in der Kälte vor der Kirchentür stehen. So haben wir kurzerhand den Turm mit 2 Stehtischen in ein kleines Café mit Selbstbedienung umgewandelt.“

Zur nächsten Kindermesse am 06. April sind die beiden wieder startklar und bekommen sogar Unterstützung: Familie Murat möchte dann die Plätzchen mitbringen – gebacken nach Rezepten aus ihrer Heimat. Wenn das keine tolle Ergänzung zu den Hostien ist....

*Susanne Drees*





### Misereor: Auf die Würde. Fertig. Los!

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion des Hilfswerkes MISEREOR. Was hat die Wahrung der Menschenwürde mit Entwicklungspolitik zu tun, mag mancher fragen. Alles. Wenn die Menschenwürde nicht gewahrt wird, ist auch keine Entwicklung zu Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit möglich. Dabei wird Menschenwürde auf vielfältige Weise verletzt: sich um das tägliche Brot sorgen zu müssen, kein Dach über dem Kopf zu haben, keine oder geringe Bildungsmöglichkeiten – all das und vieles mehr verletzt Menschen in ihrer Würde. Auch ungerechte Wirtschaftsbedingungen, Abhängigkeiten und Ausbeutung beschränken die Menschen in ihren Rechten und ihrer Entwicklung.

Die vielen Gesichter menschlicher Würde und deren Bedrohung dokumentiert

MISEREOR in der Fastenaktion 2025 am Beispiel der sogenannten Hochlandtamil/-innen in Sri Lanka. Sie sind gesellschaftlichen Benachteiligungen ausgesetzt.

Der Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und ihre wirtschaftlichen Möglichkeiten sind unzureichend, da sie an Plantagen gebunden sind, die sie nicht verlassen dürfen. Deshalb sind sie eine diskriminierte Gruppe, Rassismus ist ein großes Problem. Ihre Rechte können sie oft nicht wahrnehmen oder einklagen, sie kommen schwerer an staatliche Dienstleistungen.

Misereors Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC hilft den Menschen, ihre Rechte für sich wahrzunehmen, für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen und sich aus der Abhängigkeit vom Plantagenmanagement zu befreien.

## Neues aus der Partnergemeinde St. Etienne Bérégadougou Stand des Kirchenneubaus St. Etienne

Auch im letzten Halbjahr sind die Arbeiten am Neubau zügig fortgeschritten.

Aktuell laufen weitere Innen- und Fassadenarbeiten; parallel steht die Beschaffung von 200 Kirchenbänken an. Die Kosten hierfür betragen ca. 15.000 €. Seitens von Pfarrer Gustave wurden wir konkret hierfür um Unterstützung gebeten.

Unser Arbeitskreis hat sich entschieden, die Beschaffung mit 10.000 € zu unterstützen.

Nachdem wir für den Kirchenneubau in 2024, dank Ihrer Unterstützung, bereits rund 13.500 € überweisen konnten, umfasst unsere Gesamtförderung für den Neubau somit 23.500 €.

*Für den Arbeitskreis  
Heinz-Peter Zwicker*



## Neues aus dem Orgelbauverein

Die Konzerte zu Anfang des Jahres in der Stiftskirche fanden großen Anklang. Mit den „Neujahrsklängen“ für Brass-Quintett und Orgel am 6. Januar sowie mit dem Konzert des Mädchenchores am Dom zu Münster am 2. Februar zum Fest Maria Lichtmess unter dem Titel „Klang und Licht“ konnten wir zahlreiche Besucher locken.

Freuen können wir uns auf besondere Veranstaltungen in der kommenden Zeit. Zunächst weisen wir auf unsere jährliche Mitgliederversammlung am Mittwoch, 9. April um 19 Uhr im Haus der Vereine hin. Am Sonntag, 18. Mai wird der 10:30 Uhr Gottesdienst besonders festlich gestaltet durch die Beteiligung des Chores „ConTacto“ aus Everswinkel, der die Missa brevis von John Rutter zur Aufführung bringt.

Die diesjährige Orgelfahrt führt uns am Mittwoch, 21. Mai nach Ostönnen. Dort bekommen wir eine der ältesten spielbaren Orgeln der Welt vorgestellt. Des

Weiteren suchen wir den Patrokli-Dom in Soest auf, wo es auch eine Orgel-Vorführung geben wird.

Ein besonderer Kunstgenuss wird am Sonntag, 25. Mai die Aufführung der berühmten h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach durch den Konzertchor Münster in der Stiftskirche sein.

Das letzte Ereignis in der ersten Jahreshälfte ist das traditionelle Orgel-Dinner am Freitag, 27. Juni, ab 18:30 Uhr. Buchungen für die Orgelfahrt und für das Orgeldinner sind möglich über unsere Mail-Adresse [kontakt@orgelbauverein-freckenhorst.de](mailto:kontakt@orgelbauverein-freckenhorst.de) oder über die Handy-Nr. 0171-4420828.

Weitere Informationen finden Sie wie immer in der Tagespresse und im Internet auf unserer Homepage unter [www.orgelbauverein-freckenhorst.de](http://www.orgelbauverein-freckenhorst.de).

*Erich Poppenborg*



## Zwei belebende Institutionen an der Stiftskirche unterstützen sich

Das Haus der Vereine an der Stiftskirche e.V. im ehemaligen Freckenhorster Pfarrheim unterstützt in Verbindung mit seiner Mitgliederwerbung das neue und attraktive Café Obstkörbchen, das seinen Betrieb in der ehemaligen Kurie aufgenommen hat.

So nehmen alle neuen Mitglieder, die ihren Beitritt zum Haus der Vereine seit Jahresbeginn bis zum 15. April zeichneten, an einer Verlosung von drei Gutscheinen des Café Obstkörbchen im Wert von 30€, 20€ bzw. 15€ teil.

Das Café freut sich auf ihren Besuch, freitags bis montags von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr.

*Heinz-Peter Zwicker  
(Haus der Vereine)*



## Unsere schöne Bücherei – Treffpunkt für viele(s)

Schon gesehen?

Es sprießt und sprosst schon in allen Ecken und Gräben – aus jeder noch so kleinen Ritze scheint das Leben zu kriechen

Wussten Sie schon?

Wir unterstützen diese Lebensexplosion inzwischen im vierten Jahr durch unseren Staudentausch. Er erfreut sich wachsender Beliebtheit und Jahr für Jahr kommen kübelweise Pflanzen aus Gärten zu uns und finden ein neues Zuhause

Immer wieder?

Mitte März und Mitte Oktober verwandelt sich unser Büchereigarten für einen ganzen Tag in ein Pflanzenmeer

Ratlos im Garten?

Kein Problem: Gartenqueen Paula Rose ist dann voll in ihrem Element und steht mit Rat und Pflanze für viele verschiedene Böden und Standorte parat

Kommen Sie auch?

Schauen Sie gerne einfach vorbei – auch wenn man nichts für einen Tausch mitbringen kann – hier ist noch jede:r fündig geworden, es ist immer genug da

Schon im Kalender?

Der nächste Staudentausch ist am 16. Oktober 2025



Und vorher?

4. April : Lange Nacht der Bibliotheken.

Da sind wir mit einem Schmökerabend dabei

3. / 4. Mai: Zu Krüßing sind wir mit einem Flohmarkt präsent

11./12. Oktober: Beim Freckenhorster Herbst sind wir natürlich auch beim Flohmarkt dabei

Und sonst?

Wir aktualisieren laufend unser Angebot im Bereich Romane, Krimis, Thriller, Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, Spiele, Tonies, Hörbücher, Kamishibai-Sets, DVDs, Konsolenspiele, Zeitschriften, Reiseziele (Deutschland / Europa)

Und was noch?

Wir leihen ja nicht nur aus und beraten Sie gerne, wir haben auch noch folgende Angebote außerhalb der normalen Öffnungszeiten:

Gedächtnistraining (Montagvormittag)

Handarbeitstreff (Freitagabend)

Brettspieltreff (Donnerstagabend – alle 14 Tage)

Plattdeutsche Quaterrunde

(1. Mittwochabend im Monat)

Lesekreise (Termine erfragen)

Staudentausch (Mitte März/ Oktober)

Bücherflohmärkte

Ferienangebote für Kinder

Und das bieten wir auf Anfrage:

Bibfit – Büchereiführerschein für die Schulkinder der Kindergärten im Ort  
Gruppen- und Schulklassenbesuche  
Büchereiführungen für Groß und Klein

Medienkisten – Wir stellen Ihnen eine Kiste aus unserem Medienangebot zusammen

bibload.de – Wie kommt das Buch von der Onleihe in meinen eReader ?

Hilfe zur Einrichtung der Geräte

Gottesdienst- / Andachtvorbereitung

Wir haben eine große Auswahl an Hilfsmaterialien da.

Elterntalk-Abende zu den Themen:

- Medienerziehung daheim (Smartphone / Tablet / PC)

- Gesunde Ernährung / gesundes

Aufwachsen

- Kinder und Fernsehen

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10-12.30 Uhr

Dienstag 10-12 und 15-18 Uhr

Donnerstag 10-12 und 15-18 Uhr

Freitag 15-18 Uhr (außer in den Sommerferien)

Telefon: 02581 980267

eMail:

medienwunsch@bonifatius-lambertus.de

Was ist uns wichtig?

Die Kleinsten liegen uns besonders am Herzen. Darum ist Freitag unser Vorlesetag. Immer um 15.30 Uhr starten wir mit schönen Geschichten in der Lesestube

Neugierig geworden?

Kommen Sie gerne in unsere schöne Bücherei! Wir freuen uns auf Sie!

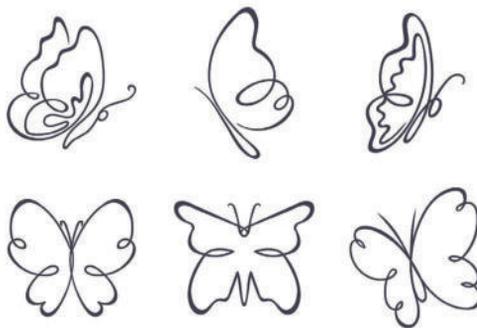
Herzlichst und mit den besten Wünschen für eine schöne Osterzeit

**Osteraktion für die Gemeinde:**

Eine bunte Schmetterlingswolke soll es in diesem Jahr werden!

Gerne können Sie die Doodle-Vorlage auf der Rückseite / gegenüberliegenden Seite dafür nutzen, oder uns frei gestaltete Schmetterlinge im Papierformat 10x10cm bis Gründonnerstag (10.4.) in der Bücherei vorbei bringen. Vielen Dank fürs Mitmachen und Ihnen viel Freude bei der Gestaltung!

*Sabine Termeer*



## Schmetterlingsdoodle



## 25 Jahre Fackelwallfahrt der Kommunionkinder

Seit mittlerweile 25 Jahren gibt es bereits die gute Tradition, dass sich die Erstkommunionkinder aus Hoetmar, zusammen mit ihren Familien, zu Fuß auf den Weg nach Buddenbaum machen.

Im Jahr 2000 organisierte der Pfarrgemeinderat mit Pfr. A. Kordt diese Wallfahrt erstmalig.

Seitdem führte der Weg die Familien vom Startpunkt an der St.-Lambertus-Kirche durch Hoetmar und die Bauernschaft Lentrup zur Wallfahrtskapelle nach Buddenbaum.

Da durch die Ampelanlage mittlerweile ein gefahrloses Überqueren der L 547 am Ende der Dechant-Wessing-Str. möglich ist, führte in diesem Jahr die Route zum

ersten Mal über den vom Auftakt der Buddenbaumwoche bekannten Weg durch die Bauernschaft Mestrup.

Auf dem Weg erhalten die Kinder Fackeln, um den Weg in der beginnenden Dämmerung nochmal besonders zu erleben.

An der Wallfahrtskapelle angekommen, beendet stets ein gemeinsames Abendgebet und eine anschließende kleine Stärkung im Pilgertreff diese besondere Aktion in der Vorbereitung auf die Erstkommunion, die in Hoetmar am Fest Christi Himmelfahrt gefeiert wird.

*Sebastian Bause*



## Krüßing 2025 – „Pilger der Hoffnung“



Das Krüßingfest 2025 steht auch im Zeichen des „Heiligen Jahres“, das zwar in der katholischen Kirche gefeiert wird, jedoch allen Menschen guten Willens offensteht, schließlich kommt es ja aus der jüdischen Tradition.

Der für dieses Festjahr von der Deutschen Bischofskonferenz beauftragte, Weihbischof Rolf Lohmann vom Niederrhein wird am Krüßingsonntagmorgen an der Prozession teilnehmen und anschließend das Festhochamt mit Predigt feiern.

Er ist kein Unbekannter in unserer Region – war er doch von 1997 bis 2011 Pfarrer in Herzfeld St. Ida.

Die Prozession beginnt wie gewohnt nach der „kurzen Messe“ um 8.30 Uhr von der Stiftskirche und geht den bekannten Weg. An den 4 Stationen werden

Hoffnungsträger aus verschiedenen Lebensbereichen Impulse für den eigenen Weg der Hoffnung geben.

Am Nachmittag wartet wieder ein buntes Programm auf dem Stiftsmarkt und rund um die Stiftskirche auf die Teilnehmenden.

Am Freitag vor dem Krüßingfest, dem 02. Mai wird wieder ein Theaterstück im Kreuzgang präsentiert, das schon um 19.30 Uhr beginnt und in diesem Jahr einen Kostenbeitrag von 10.00 € pro Person notwendig macht.

Am Montag, dem 05. Mai wird wie all die vergangenen Jahre die Eucharistie mit der Spendung der Krankensalbung gefeiert und am Abend wird in der Landvolkshochschule ein besonderer Gast zu einem Vortrag erwartet: Bodo Ramelow, der ehemalige Ministerpräsident vom Freistaat Thüringen – sein Thema wird das biblische Wort: „Schwert zu Pflugscharen“ für sein christliches Engagement eines Politikers der Partei „Die Linke“ aufgreifen.

Es ist wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt worden, das Sie motivieren will, die Begegnung an diesen Festtagen zu suchen und zu finden.

*Pfarrdechant M. Krampe*

## Kreuzgang am Karfreitag



**Kreuzgang mit Meditationen  
am Karfreitag, 18. April 2025**

Herzlich eingeladen sind Sie zu einem  
Kreuzgang durch die Natur.

Die Wanderung von Kreuz zu Kreuz - mit  
Meditationen - erstreckt sich über 3 km.  
**Treffpunkt ist um 17:00 Uhr an der  
St. Lambertus Kirche, Hoetmar.**

Herzlich willkommen!

## Wichtige Informationen zum Kalender und den Gottesdienstzeiten

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in diesem Kalender werden nur Termine aufgeführt, die außergewöhnlich gestaltet sind.

Ebenso solche, bei denen der Ort oder die Uhrzeit von der Regel abweichen.

### **Die regelmäßigen Gottesdienste finden, falls im Folgenden keine Änderungen notiert sind, weiterhin wie folgt statt:**

samstags      17.00 Uhr Hl. Messe in St. Bonifatius  
                  18.30 Uhr Hl. Messe Kapelle in Buddenbaum

sonntags      09.00 Uhr Hl. Messe in St. Lambertus  
                  10.30 Uhr Hl. Messe in St. Bonifatius

dienstags     09.00 Uhr Hl. Messe in St. Lambertus

donnerstags  09.00 Uhr Hl. Messe in St. Bonifatius

### **Eine Besonderheit besteht in den Sommer- und Herbstferien:**

In dieser Zeit findet samstags die Vorabendmesse um 18.30 Uhr in St. Lambertus und die Sonntagsmesse um 10.30 Uhr in St. Bonifatius statt.

Die Messen an den Werktagen werden wie gewohnt gefeiert.

## Karwoche und Osterzeit 2025

### Mittwoch, 09.04.2025

- 15.00 Uhr** Bernsmeier Haus Telgte                      kleiner Kreuzweg in Telgte  
Anmeldungen bei Erich  
Poppenburg, Tel.: 02581/4319
- 19.00 Uhr** Mitgliederversammlung des                      Haus der Vereine  
Orgelbauvereins

### Samstag, 12.04.2025

- 17.00 Uhr** St. Bonifatius                                      Hl. Messe mit Palmweihe
- 18.30 Uhr** Kapelle Buddenbaum                      Hl. Messe mit Palmweihe

### Sonntag, 13.04.2025      Palmsonntag

- 09.00 Uhr** St. Lambertus                                      Hl. Messe mit Palmweihe
- 10.30 Uhr** St. Bonifatius - Kirchplatz                      Passionsspiel mit Palmweihe im  
Familiengottesdienst
- 18.00 Uhr** St. Bonifatius                                      Bußfeier mit Möglichkeit der  
Einzellossprechung

### Dienstag, 15.04.2025

- Kreuzweg aller Kolpingfamilien                      siehe Presse  
in Stromberg

### Donnerstag, 17.04.2025      Gründonnerstag

- 18.00 Uhr** St. Lambertus                                      Abendmahlfeier mit anschließender  
Verehrung des Hl. Sakramentes
- 19.30 Uhr** St. Bonifatius                                      Abendmahlfeier mit anschließender  
Verehrung des Hl. Sakramentes

## Einblicke 2025

### Freitag, 18.04.2025 Karfreitag

10.00 Uhr	St. Lambertus	Kinderkreuzweg	
15.00 Uhr	St. Bonifatius	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	
17.00 Uhr	St. Lambertus - Treffpunkt	Kreuzgang	siehe Seite 19

### Samstag, 19.04.2025 Karsamstag

#### die Vorabendmessen entfallen

22.00 Uhr	St. Bonifatius	Feier der Osternacht	
-----------	----------------	----------------------	--

### Sonntag, 20.04.2025 Ostern

05.00 Uhr	St. Lambertus Beginn auf dem Friedhof anschl. Frühstück im Pfarrheim	Feier der Osternacht	
09.00 Uhr	St. Lambertus	Hl. Messe	
10.30 Uhr	St. Bonifatius	Hochamt	
18.00 Uhr	St. Lambertus Abholen des Feuers in der Kirche und gemeinsamer Gang zum Osterfeuer	Osterfeuer der KLJB Hoetmar	siehe Seite 13
19.00 Uhr	Osterfeuer der KLJB Freckenhorst	Hägerort 1, Freckenhorst	

### Montag, 21.04.2025 Ostermontag

09.00 Uhr	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe	
10.30 Uhr	St. Bonifatius Beginn in der Kirche,	danach Emmausgang mit Gottesdienst	

### Sonntag, 27.04.2025 2. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr	St. Bonifatius	Feier der Erstkommunion	
-----------	----------------	-------------------------	--

### Montag, 28.04.2025

09.00 Uhr	St. Bonifatius	Dankmesse der Kommunionkinder	
-----------	----------------	-------------------------------	--

## Karwoche und Osterzeit 2025

### Freitag, 02.05.2025

19.30 Uhr Theater im Kreuzgang - bei schlechtem Wetter in der LVHS  
Eintritt 10.00 € siehe Seite 21

### Samstag, 03.05.2025

18.30 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

**Wegen Krüßing entfällt in St. Lambertus, Hoetmar die Sonntagsmesse.**

### Sonntag, 04.05.2025 Krüßing

08.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe zum Krüßingfest  
anschl. Auszug zur Prozession  
10.45 Uhr St. Bonifatius Festhochamt mit Chorgesang  
15.00 Uhr St. Bonifatius Konzert  
des Kinder- und Jugendchores  
18.00 Uhr St. Bonifatius Festandacht - Kreuzvesper

### Montag, 05.05.2025

14.30 Uhr St. Bonifatius Gottesdienst mit Krankensalbung  
19.00 Uhr LVHS Vortrag mit Bodo Ramelow  
„Schwerter zu Pflugscharen“ siehe Seite 21

### Dienstag, 06.05.2025

09.00 Uhr St. Lambertus Gemeinschaftsmesse der Frauen  
mit anschließendem Frühstück

### Freitag, 09.05.2025

19.00 Uhr Flintruper Kapelle Maiandacht

### Sonntag, 11.05.2025 4. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr St. Bonifatius Familienmesse  
18.00 Uhr St. Bonifatius Maiandacht

### Montag-Freitag 12.-16.5.2025 Bildungsfreizeit des Kolpings in Günne/Möhnese

### Freitag, 16.05.2025

18.30 Uhr St. Lambertus im Turm Maiandacht

## Einblicke 2025

### Sonntag, 18.05.2025 5. Sonntag der Osterzeit

- 10.30 Uhr** St. Bonifatius Hl. Messe  
mit dem Chor „ConTakto“ s.Seite 18
- 18.00 Uhr** St. Bonifatius Maiandacht

### Mittwoch, 21.05.2025

### Orgelfahrt nach Westönnen - Orgelbauverein siehe Seite 18

### Donnerstag, 22.05.2025

- 18.00 Uhr** Am Josef im Hagen Maiandacht  
vorbereitet von der Kolpingfamilie

### Sonntag, 25.05.2025 6. Sonntag der Osterzeit

- 18.30 Uhr** St. Bonifatius Orgelbauverein siehe Seite 18  
Der Konzertchor Münster singt  
die Messe in h-moll von J.S. Bach

### Dienstag, 27.05.2025

- 19.30 Uhr** Hoetmarer Dorfbauerschaft 10 Bittmesse am Kreuz der Familie  
Paul Schwienhorst

### Mittwoch, 28.05.2025

- 18.30 Uhr** St. Lambertus Vorabendmesse zum Fest  
Christi Himmelfahrt

### Donnerstag, 29.05.2025 Christi Himmelfahrt

- 09.00 Uhr** St. Bonifatius Hl. Messe
- 10.30 Uhr** St. Lambertus **Feier der Erstkommunion**

### Freitag, 30.05.2025

- 09.00 Uhr** St. Lambertus Dankmesse der Kommunionkinder

### Sonntag, 01.06.2025 7. Sonntag der Osterzeit

- 09.00 Uhr** St. Lambertus Kindermesse

## Karwoche und Osterzeit 2025

### Dienstag, 03.06.2025

09.00 Uhr St. Lambertus Gemeinschaftsmesse der Frauen  
mit anschließendem Frühstück

### Donnerstag, 05.06.2025 Patronatsfest St. Bonifatius

#### Die Werktagsmesse entfällt

18.00 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe zum Patronatsfest  
anschl. Dankeschönfest

### Sonntag, 08.06.2025 Pfingsten

09.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

10.30 Uhr St. Bonifatius Hl. Messe

### Montag, 09.06.2025 Pfingstmontag

09.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe

10.30 Uhr St. Bonifatius ökumenischer Gottesdienst

### Mittwoch, 18.06.2025

18.30 Uhr St. Bonifatius Vorabendmesse zu Fronleichnam

### Donnerstag, 19.06.2025 Fronleichnam

09.00 Uhr St. Lambertus Hl. Messe an Huerkamps Kapellchen,  
Ahlener Str. anschl. Prozession

### Donnerstag, 12.06.2025

09.00 Uhr St. Bonifatius Gemeinschaftsmesse der Frauen  
anschl. Frühstück im Haus der  
Vereine

### Sonntag, 15.06.2025 Dreifaltigkeitssonntag

15.00 Uhr Haus der Vereine Integrationscafe

### Freitag, 27.06.2025

18.30 Uhr St. Bonifatius Orgeldinner siehe Seite 18

## Einblicke 2025

### Buddenbaumwoche

#### Sonntag, 29.06.2025 Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel

<b>07.00 Uhr</b>	vor der St. Lambertus Kirche	Auszug der Prozession
<b>08.15 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Hochamt mit Chorbegleitung
<b>10.30 Uhr</b>	St. Bonifatius	Hochamt zum Diamantenen Priesterjubiläum von Pfarrer em. Helmut Hortmann
<b>18.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Pilgerandacht

#### Montag, 30.07.2025

<b>08.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe
<b>14.30 Uhr</b>	Sternwallfahrt nach Buddenbau	ab Kirchplatz Freckenhorst
<b>15.30 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	WG - FFF - Frauen-Frieden-Fahrrad
<b>19.30 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Abendmesse

#### Dienstag, 01.07.2025

<b>08.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe
<b>9.15 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Schulgottesdienst der DWS
<b>15.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Rosenkranzgebet anschl. Hl. Messe mit Krankensalbung
<b>19.00 Uhr</b>	Kirchplatz Freckenhorst	Abfahrt der Fahrradfahrer nach Buddenbaum
<b>19.30 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Abendmesse mit den Chören

#### Mittwoch, 02.07.2025 Mariä Heimsuchung

<b>08.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Gemeinschaftsmesse der Frauen mit anschl. Frühstück im Pilgertreff
<b>14.30 Uhr</b>	Stiftsmarkt Freckenhorst	Abfahrt zur Pilgermesse (Kolping und Seniorengruppe)
<b>15.00U</b>	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe
<b>19.30 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Abendmesse

#### Donnerstag, 03.07.2025

<b>08.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe
<b>19.30 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Abendmesse

## Karwoche und Osterzeit 2025

### Freitag, 04.07.2025

<b>08.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe
<b>19.30 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Abendmesse

### Samstag, 05.07.2025

<b>08.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Hl. Messe
<b>18.30 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Vorabendmesse

### Sonntag, 06.07.2025     14. Sonntag im Jahreskreis

<b>07.30 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Pilgermesse
<b>09.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Kindermesse
<b>18.00 Uhr</b>	Kapelle Buddenbaum	Andacht mit musikalischem Abschluß: „So schön klingt es in Buddenbaum“

**Dieses sind die bislang bekannten Gottesdienstzeiten.  
Für die Buddenbaumwoche wird ein Extraflyer erstellt.**

## Vorschau:

**vom Sa., 16.08. bis So., 24.08. Ferienlager im Jugendschloss Neu Sammit**

### Sonntag, 07.09.2025

### Wallfahrt nach Telgte

### Samstag, 20.09.2025

<b>15.00 Uhr</b>	St. Lambertus	Firmung
<b>18.00 Uhr</b>	St. Bonifatius	Firmung

## Gottesdienst an anderem Ort



# Gottesdienst im Grünen

Seit vielen Jahren gestaltet der Kirchenchor St. Lambertus, Hoetmar, gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus im Mai einen Gottesdienst "im Grünen" an einem der vielen Hofkreuze und Bildstöcke.

In diesem Jahr ist die Bittmesse am Dienstag vor dem Fest Christi Himmelfahrt,  
**27. Mai um 19:30 Uhr** am Bildstock der Familie Paul Schwienhorst, Dorfbauerschaft.



Alle sind herzlich dazu eingeladen.

## Dechaneihof St. Marien im Wandel der Zeit

Als im Februar 1967 das Altenheim Dechaneihof St. Marien auf dem alten Dechaneigelände seinen Betrieb aufnahm, gab es bereits eine Vorgeschichte im Freckenhorster Schloss mit 17 Katharinenwestern. Dort wurde im Herbst 1946 kurzfristig ein Trakt des Schlosses als Altenheim eingerichtet und vertriebene Menschen aus den Ostprovinzen wurden gepflegt.

1961 zogen die Katharinenwestern mit 34 Heimbewohnern in die ehemalige Landwirtschaftsschule am Kirchplatz, auch die Räume der benachbarten Boeselager'schen Kurie wurden für eine bestmögliche Pflege mit einbezogen. Aufgrund gestiegener Nachfrage nach Heimplätzen und der Besserung der allgemeinen wirtschaftlichen Situationen konnte auf Anregung durch die Generaloberin der Katharinenwestern an den Kirchenvorstand am 30. Januar 1965 die Grundsteinlegung für ein Altenheim gefeiert werden, unter vorheriger Abstimmung mit dem Bistum in Münster.

Doch der Bedarf an Pflegeplätzen stieg und auch die Hilfebedürftigkeit älterer Menschen nahm zu, aus Heimplätzen wurden nun Pflegeplätze.

Aus diesen Gründen wurde bereits 16 Jahre später mit einer Erweiterung des Altenheims begonnen. Dieses wurde im Oktober 1984 fertiggestellt. Nun wurden im Dechaneihof 92 Pflegeplätze auf 4 Wohnbereichen angeboten.

Inzwischen ist der bestehende Dechaneihof in die Jahre gekommen. Ja, er strahlt Gemütlichkeit aus, jedoch gibt es auch Kompromisse, die Bewohner, Mitarbeiter und Gäste eingehen.

Man arrangiert sich und findet oftmals kreative Lösungen. Doch Investitionen in längst überholte Strukturen sind halbherzige Lösungen, die nicht mehr zeitgemäß und enorm kostspielig wären.

Gut 60 Jahre nach der ersten Grundsteinlegung des Dechaneihofs entsteht seit Frühjahr 2024 ein zeitgemäßes Altenheim auf dem Dechaneigelände als „Ersatzbau“.

Ein Altenheim mit 92 Pflegeplätzen auf 3 Etagen entsteht. Auf jeder Etage befinden sich 2 Wohngruppen mit kurzen Wegen, schnellen Erreichbarkeiten, gemütlichen Wohnzimmern und schönen Speiseräumen.

Die Erkenntnisse aus den Veränderungen der Gesellschaft, den Anforderungen der Nachfragenden, den Vorgaben der Politik und die Wünsche der Mitarbeitenden sowie eine nachhaltige Gebäudeplanung mit einem staatlichen Qualitätssiegel fließen in das neue Haus mit ein.

Besonderen Wert legt der Träger, der Caritas Seniorenheime mit Sitz in Freckenhorst, darauf, dass sich die Bewohner wohl fühlen werden, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, eine sehr gute Zusammenarbeit mit einem Lebensmittelunternehmen aus dem

## Einblicke 2025

Münsterland wird weiter fortgeführt und optimiert.

Die Mitarbeitenden erhalten durchdachte Arbeitsplätze, damit sie den hohen Qualitätsanforderungen für die stationäre Pflege störungsfrei nachkommen können. Eine Vernetzung von Informationsflüssen zur schnellen Weitergabe von notwendigen Daten an z.B. Apotheken, Ärzte, Krankenhäuser wird es genauso geben, wie eine interne Vernetzung mit mobiler Datenerfassung usw.

Im Frühjahr 2025 liegt der Neubau im Rahmen der Bauzeitenplanung.

Der Rohbau steht, der Innenausbau hat längst begonnen. Die Architektin ist mit den ausführenden Firmen sehr zufrieden, Qualität, Ausführung und die Abstimmungen sind auf sehr hohem Niveau. Es wird noch gut ein Jahr dauern,

bis das neue Gebäude bezogen werden kann.

Nach heutigem Kenntnisstand findet der Umzug aus dem alten Dechaneihof in den Neubau im Frühjahr 2026 statt.

Das folgende Foto zeigt eine Visualisierung der Außenanlage mit dem Neubau Dechaneihof St. Marien vom Ing. Büro Morbach und Wermeyer (Landschaftsarchitekten) aus Sassenberg.

*Sven Brüggemann, Hausleitung  
Dechaneihof St. Marien*



## Ein Leserbrief zur Umgestaltung der Stiftskirche in Freckenhorst

Im Rahmen des Pfarrbriefs Einblicke möchten wir einen Raum für Diskussion und kritische Auseinandersetzung eröffnen.

Wir sind überzeugt, dass ein lebendiger Austausch von Meinungen und Gedanken wichtig ist, um als Gemeinde zu wachsen und uns weiterzuentwickeln.

Daher schätzen wir unterschiedliche Perspektiven und ermutigen dazu, sich mit den vorgestellten Gedanken auseinanderzusetzen.

Gleichzeitig behalten wir uns vor, eingereichte Beiträge zur Veröffentlichung sorgfältig zu prüfen.

Zu den vor einiger Zeit vorgestellten Überlegungen, kleinere Umgestaltungen in der Stiftskirche vorzunehmen, erreichte uns ein Schreiben von Hu-

bert Reinker im Namen der Soldatenkameradschaft.

Auch wenn die Planungen für die Gedächtniskapelle in absehbarer Zeit wohl nicht weiterverfolgt werden, veröffentlichen wir an dieser Stelle sowohl die Protestnote als auch eine kurze Antwort darauf.

Dies soll zum einen Transparenz in die Planungsvorgänge unserer Gemeinde bringen und zum anderen die Möglichkeit bieten, zu gegebener Zeit tiefer in die Thematik einzutauchen.

### Leserbrief von Hubert Reinker

Im Rahmen der Umgestaltung einiger Bereiche in der Stiftskirche zu Freckenhorst durch die Architektin Monika Götdecker ist auch die Kriegergedächtniskapelle betroffen.

Dieser Ort wurde hier in der Stiftskirche eingerichtet, um den gefallenen Soldaten der vergangenen Kriege seit 1868 - 3 Personen, 1870 bis 1871 - 11 Personen und 1914 bis 1918 (1. Weltkrieg) - 82 Personen und 108 gefallenen und

vermissten Freckenhorstern aus dem 2. Weltkrieg 1938 bis 1945 einen Trauerort zu geben.

Es war Prälat Birkenfeld, der ab 1938 Dechant in Freckenhorst war, und er ließ auf der rechten Wandseite die Kreuze mit den Namen der toten Soldaten anbringen. Ein aufwändig gestaltetes Gedenkbuch der gefallenen und vermissten Soldaten aus Freckenhorst wird hier in einer

## Einblicke 2025

Glasvitrine ausgestellt und von mir regelmäßig die Seiten umgeblättert. Auch das schlimme Schicksal der Familie Isernhinke aus Freckenhorst wird in diesem Buch dokumentiert, die in der Nacht vom 16. auf 17. Mai 1945 durch einen brutalen Raubüberfall versprengter Russen 7 Menschen ums Leben gekommen sind.

Dieser würdige Gedenkort wird seit 80 Jahren als Trauer- und Gedächtnisort von vielen Menschen aufgesucht.



Die Umgestaltung dieses Ortes, durch Entfernung der vorhandenen Gedenktafeln, die Totenkreuze und des Gedenkbuches, zu einem neutralen und schlichten Ort der Trauer wäre schon ein großer Verlust für die Freckenhorster Bevölkerung.

Die vielen toten Soldaten, die in den vergangenen Kriegen ihr Leben verloren haben, waren aus Freckenhorst, sie alle hatten ihr Leben noch vor sich. Es wäre ein gravierender Einschnitt in der Freckenhorster Historie.

Mit der Entfernung dieser Gegenstände wird auf einen Streich alles ausgelöscht. Was sollen die betroffenen Familien und Angehörigen von uns denken?

Wir dürfen diesen Ort nicht neutralisieren! Es sind laut heutigen Aussagen von Herrn Dechant Krampe und dem Pfarrevorstand nur Planungen zu einer Umgestaltung, aber was hat dann diese Umsetzung für Auswirkungen?

Unsere Protestnote der Soldatenkameradschaft Freckenhorst e.V.:

Wir, die Soldatenkameradschaft Freckenhorst e.V., werden uns gegen die Umgestaltung der Gedächtniskapelle für die gefallenen Soldaten in der Stiftskirche wehren.

Dieser Gedenkort muss zukünftig weiter in dem jetzigen Zustand bleiben, um hier unsere Trauer finden zu können. Diese Mahnung ist an die vergangenen Kriege gerichtet und keine Heldenverehrung. Nie wieder Krieg!

Mit unserer Protestnote „Umgestaltung der Gedächtniskapelle der gefallenen Soldaten der vergangenen Kriege“ im Südturm der Stiftskirche zu Freckenhorst haben wir eine Unterschriftenaktion gestartet.

Inzwischen haben wir bereits über 170 Unterschriften für den Erhalt des Gedenkortes einsammeln können.

Diese Aktion ist noch nicht beendet.

Wer sich daran beteiligen möchte, kann mit der Soldatenkameradschaft Freckenhorst Kontakt aufnehmen.

*aufgezeichnet von  
Hubert Reinker – Vorsitzender der  
Soldatenkameradschaft Freckenhorst*

## Ergänzend dazu Auszüge aus einer ersten Antwort durch Pfarrdechant Manfred Krampe

Die Umgestaltung der Stiftskirche ist sicherlich in einem Gesamtkonzept zu sehen, das auch die Kapelle mit dem „Weißen Kreuz“, das vor allem im Fokus stehen sollte, umfasst – dabei soll es um einen Gebetsraum für alle Verstorbenen handeln – die Toten der Weltkriege (wie Sie auch schon die Verstorbenen der Familie Isernhinke mit hineingenommen haben), aber auch die Verstorbenen, die in unserer Pfarrgemeinde gelebt haben, und alle, die durch ein tragisches Ende ihr irdisches Leben verloren haben.

Diese Intention bedarf einer neuen Gestaltung des Raumes – so wie auch andere Bereiche einer Erneuerung bedürfen, die nicht so umstritten sind.

Dieses Anliegen verfolgen die Gremien unserer Kirchengemeinde (es liegt auch in ihrer Verantwortung), um den Menschen in der heutigen Zeit gerechter zu werden, damit möglichst viele im Raum der Stiftskirche eine Begegnung mit Gott erfahren können.

Also nochmal deutlich gesagt: Das Gedenken an die vielen Opfer der Kriege soll nicht verschwinden, sondern ein neues Gesicht erhalten!

Für mich ist auch noch eine andere Überlegung, die ich noch nicht abschließend bedacht habe, immer bedrängender, nämlich die Frage einer wissenschaftlichen Aufarbeitung dieser Zeit des verbrecherischen und

menschenverachtenden Regimes hier in Freckenhorst in Verbindung mit den Kriegstoten – zumindest des 2. Weltkrieges.

Viele sind gewiss Opfer dieses Regimes, die direkt oder indirekt gezwungen wurden mitzumachen und auch in den Krieg zu ziehen – doch stellt sich für mich auch die Frage – und das bedarf einer genauen wissenschaftlichen Untersuchung – gab es vielleicht auch den einen oder anderen unter ihnen, die durchaus mit dem Gedankengut völlig einverstanden waren und mit innerer Überzeugung in den Krieg gezogen sind?

Und bieten wir mit einer namentlichen und bildlichen Nennung nicht im Nachhinein eine Plattform einer Rechtfertigung und Ehrerbietung?

Wie geschrieben bin ich längst nicht am Ende meiner Überlegungen, sondern es bedarf eines internen wissenschaftlichen Forums, um weiter daran zu arbeiten und zu forschen.

Ich bin ein Kind der Nachkriegszeit und habe erlebt, dass über diese Zeit und davor nur ungern gesprochen wurde, weil die geschlagenen Wunden bei den Menschen noch zu tief und ungeheilt waren – doch wir sind nun in einer anderen Zeit.

Ich wünsche mir einen Dialog über ein rechtmäßiges Gedenken der Opfer.

*Pfarrdechant M. Krampe*

## Kostüm statt Messgewand: Messdienerinnen und Messdiener als Fußgruppe beim Karnevalssumzug in Hoetmar



Wenn Fledermäuse zusammen mit Schmetterlingen, Giraffen und allerlei Zootieren durch die Straßen tanzen, dann gibt es nur eine Erklärung: Es ist ein närrischer Auflauf beim Karnevalssumzug in Hoetmar, an dem sich die Messdienergruppe aus St. Bonifatius und St. Lambertus beteiligte.

Mit Feuer und Flamme stimmten die Kinder und Jugendlichen sofort für den Vorschlag, auch in diesem Jahr beim Karnevalssumzug in Hoetmar als Fußgruppe dabei zu sein. Unterstützt von Jana Molitor, Ina Görlitz und Anna Sickmann und mit Rückendeckung der Gruppenleiterrunde hatten die Messdienerinnen und Messdiener vorab in einer Gruppenstunde Beutel dekoriert, in denen sie ihr Wurfmaterial transportieren konnten.

Die Kamelle und Bonbons wurden von der Pfarrei gesponsort: „Wir freuen uns, dass sich die Messdienerinnen und Messdiener unter das Narrenvolk mischen und zeigen, dass Kirche auch jung und aktiv ist!“, so Pfarrdechant Krampe. Und als dann noch viele Fans am Straßenrand die jugendliche Truppe mit „Helau“ statt „Halleluja“ bejubelten, sorgte das sicher dafür, den Messdiener-Job noch ein bisschen attraktiver zu machen...

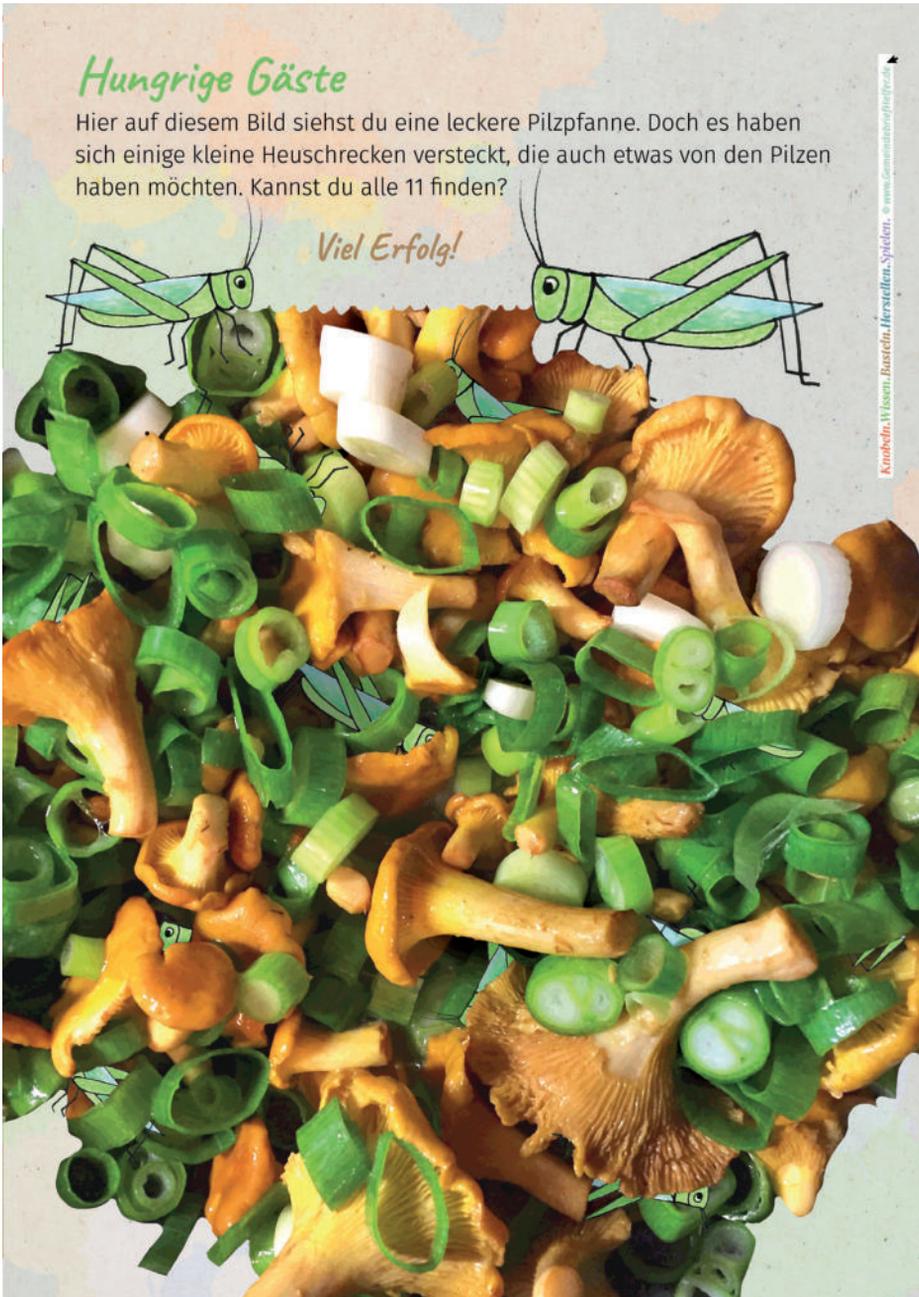
*Susanne Drees*

Rätselseite

### Hungrige Gäste

Hier auf diesem Bild siehst du eine leckere Pilzpfanne. Doch es haben sich einige kleine Heuschrecken versteckt, die auch etwas von den Pilzen haben möchten. Kannst du alle 11 finden?

*Viel Erfolg!*



Knobeln, Wessen, Basteln, Herstellen, Spielen, © www.kommunalespieler.de

## Ein bewegender Einblick in das Schicksal afghanischer Frauen

Ein bewegender Einblick in das Schicksal afghanischer Frauen

Mariam Said Asif besucht seit Oktober 2022 mit ihrer Familie unser Integrationscafé in Freckenhorst. Im voll besetzten Saal der Landvolkshochschule hielt sie im Januar einen beeindruckenden Vortrag über die aktuelle Situation der Frauen und Mädchen in Afghanistan seit der Machtübernahme der Taliban im Jahr 2021.

Mit persönlichen Einblicken machte Mariam deutlich, welchen drastischen Einschränkungen und Gefahren Frauen und Mädchen in ihrem Heimatland ausgesetzt sind. Ein Abend, der betroffen machte und zum Nachdenken anregte.

Mit nachfolgendem Bericht gibt Mariam einen Einblick ihres Vortrags:

Bericht über den Vortrag „Aufstand der Herzen: Zur aktuellen Situation der Mädchen in Afghanistan“



Foto: Mariam vor Foto



Foto: Begrüßung vor Vortragsbeginn

Im Januar 2025 hatte ich die Gelegenheit, meinen Vortrag „Aufstand der Herzen: Zur aktuellen Situation der Mädchen in Afghanistan“ in der Landvolkshochschule in Freckenhorst zu halten, der von vielen Medien und sozialen Netzwerken verbreitet wurde.

Es war eine einzigartige Chance, das Schicksal der afghanischen Mädchen sichtbar zu machen und ihre Stimmen zu Gehör zu bringen. Der Vortrag fand große Aufmerksamkeit, und ich war froh, dass so viele Menschen, auch aus meiner eigenen Gemeinde, sich über die Herausforderungen informierten, mit denen Mädchen in Afghanistan heute konfrontiert sind.

Ich bin 20 Jahre alt und wurde in Afghanistan geboren. Als die Taliban im Jahr 2021 die Macht übernahmen, veränderte sich mein Leben dramatisch. In einem Land, in dem Mädchen wie ich plötzlich keinen Zugang mehr zu Schulen und Universitäten hatten, wurde für viele

die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zerstört. Aus Angst und Unsicherheit floh meine Familie zunächst in die Ukraine. Doch als dort der Krieg ausbrach, mussten wir erneut fliehen – diesmal nach Deutschland.

Als ich nach Deutschland kam, fand ich nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch die Möglichkeit, meine Geschichte zu erzählen. Dieser Vortrag war nicht nur meine Geschichte, sondern auch die Geschichte vieler anderer Mädchen und Frauen, die unter der Taliban-Herrschaft leiden.

Der Vortrag zog die Aufmerksamkeit vieler Medien auf sich, darunter Die Glocke, Westfälische Nachrichten und Radio WAF. Auch meine Schule und meine Instagram-Seite spielten eine wichtige Rolle dabei, das Thema weiter in die Öffentlichkeit zu tragen und zu zeigen, wie bedeutsam es ist, über die aktuelle Lage in Afghanistan zu sprechen. Es war bewegend, zu sehen, wie viele Menschen über meine Worte nachdachten und ihre Unterstützung für die Mädchen in Afghanistan zeigten.



Foto: LVHS-Flur

In meinem Vortrag sprach ich nicht nur über die Veränderungen in meinem eigenen Leben, sondern auch über das Leid vieler Mädchen, die gezwungen wurden, ihre Träume von Bildung und Freiheit aufzugeben. Mir war es wichtig, die Welt daran zu erinnern, dass die Rechte von Mädchen und Frauen in Afghanistan nicht selbstverständlich sind, und dass wir alle eine Verantwortung haben, für sie einzustehen. Ihre Geschichten dürfen nicht im Dunkeln bleiben.

ich bin sehr dankbar, dass 200 Menschen an meinem Vortrag teilgenommen haben und sich weiterhin für dieses wichtige Thema interessieren. Es war für mich eine ganz besondere Erfahrung, denn so viele Menschen haben sich die Zeit genommen und sind gekommen, um die Stimmen der Frauen aus meinem Land zu hören und sich zu informieren. Diese Unterstützung bedeutet mir sehr viel.

Aber ich war nicht die Einzige, die an diesem Abend sprach – auch mein Vater hielt einen wichtigen Vortrag. Er sprach über die Situation der Männer in Afghanistan und machte deutlich, dass nicht nur Frauen, sondern auch Männer unter der Herrschaft der Taliban leiden und Unterstützung benötigen. Viele Männer stehen unter enormem Druck, haben ihre beruflichen Möglichkeiten verloren und werden gezwungen, die Ideologie der Taliban zu akzeptieren.

## Einblicke 2025

Einige mussten das Land verlassen, während andere täglich mit Bedrohung leben. Junge Männer, die sich nicht extremistischen Gruppen anschließen wollen, haben kaum Perspektiven und sind ihrer grundlegenden Rechte beraubt. Die Rede meines Vaters zeigte eindrucksvoll, dass die Krise in Afghanistan nicht nur Frauen betrifft, sondern auch viele Männer unter prekären Bedingungen leben.

Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg, denn sie hat nicht nur das Bewusstsein für die Situation von Frauen und Mädchen in Afghanistan geschärft, sondern auch die Situation der Männer in den Fokus gerückt. Viele Zuhörer waren tief bewegt und suchten nach konkreten Wegen, um zu helfen.



Foto: Mohammed und Mariam

Der Vortrag wurde zu einem Moment der Reflexion und des Austauschs, in dem das Publikum viel über das Leben der afghanischen Mädchen und Jungen erfuh

und gleichzeitig ermöglicht wurde, aktiv für eine bessere Zukunft einzutreten. Die Resonanz war überwältigend – sowohl persönlich als auch in den sozialen Medien und den traditionellen Medien. Der „Aufstand der Herzen“ ist mehr als nur ein Vortrag. Es ist ein Aufruf zur Solidarität und zur Unterstützung derer, die keine Stimme haben.



Foto: Besucher

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir und meinem Vater die Möglichkeit gegeben haben, unsere Vorträge zu halten, und bei denen, die dazu beigetragen haben, unsere Botschaft in die Welt zu tragen. Es ist eine Verantwortung, die wir alle teilen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, die Freiheit und die Rechte von Mädchen, Frauen und Männern in Afghanistan zu schützen.

*Mariam Said Asif*

## Psalm 1

Glücklich sind die Frau, der Mann,  
die nicht nach den Machenschaften der Mächtigen gehen,  
nicht auf dem Weg der Gottlosen stehn  
noch zwischen Gewissenlosen sitzen,  
sondern ihre Lust haben an der Weisung Gottes,  
über diese Weisung murmeln Tag und Nacht.

Wie Bäume werden sie sein,  
gepflanzt an Wasserläufen,  
ihre Frucht bringen zu ihrer Zeit  
und ihr Laub welkt nicht.

Was immer sie anfangen,  
es führt zum Ziel.

Nicht so die Machtgierigen:  
Wie Spreu sind sie,  
die ein Wind verweht.

Darum bestehen Machtgierige nicht im Gericht.  
Gottlose nicht in der Gemeinde der Gerechten.

Ja - auf den Weg der Gerechten gibt Gott acht.  
Der Weg der Machtgierigen aber verliert sich.

aus einem Gottesdienst in Erinnerung an Dorothee Sölle  
"Wo Liebe ist, da ist Gott"

## Kontakte Pfarrgemeinde



### Pfarrbüro Freckenhorst

**Sandra Wessler** (Pfarrsekretärin)

Mo., Do. Fr.: 8:30-11:45 Uhr,

Di.: 08:30 bis 11:45 Uhr und

15:00 bis 17:00 Uhr.

Mi.: geschlossen

Stiftshof 2, 48231 Warendorf

Tel.: 02581-980077, Fax: 980079

wessler-s@bistum-muenster.de

### Pfarrbüro Hoetmar

**Andrea Averhoff** (Pfarrsekretärin)

Di.: 8:30 - 11:00 Uhr und

15:00 bis 17:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Do.: + Fr.: 8:30 bis 11:00 Uhr

Hellstr. 3 (im Pfarrheim)

48231 Warendorf

Tel.: 02585-436, Fax: 93 53 37

averhoff@bistum-muenster.de

### Verwaltungsreferent

**Sebastian Beermann**

Tel.: 02581-941269 Di. u. Do.

beermann@bistum-muenster.de

### Seelsorgeteam

**Pfarrdechant Manfred Krampe**

Stiftshof 2

Tel.: 02581-942768

krampe-m@bistum-muenster.de

**Pfarrer em. Helmut Hortmann**

Tel.: 02581-785528

hortmann@bonifatius-lambertus.de

**Pfarrer em. Norbert Happe**

Tel.: 02585-8454999

happe-n@bistum-muenster.de

**Pastoralreferent Sebastian Bause**

Tel.: 02581-980078 - dienstl.

bause-s@bistum-muenster.de

**Jugendreferentin Kathrin Rickmann**

rickmann-k@bistum-muenster.de

### Kirchenmusiker

**Stiftskantor Alexander Rohm**

rohm@bistum-muenster.de

**Organist Mirko Kieslich**

Tel.: 02585-940769

## Küsterinnen

**Barbara Ikemann**

Tel.: 02581-980275 (Freckenhorst)

**Annette Höne**

Tel.: 02585-452 (Hoetmar)

**Hedwig Feldmann**

Tel.: 02585-1255

(Hoetmar, Buddenbaum)

## Pfarrcaritas

**Pfarrdechant Manfred Krampe**

Stiftshof 2

Tel.: 02581-942768

krampe-m@bistum-muenster.de

**Caritas-Nottelefon**

**Neu: 02581-9809000**

## Social-Media-Kanäle:

**Instagram**

bonifatius.lambertus



**Facebook**

Kath. Kirchengemeinde  
St. Bonifatius und  
St. Lambertus



**[www.bonifatius-lambertus.de](http://www.bonifatius-lambertus.de)**

## Pastoralteam

**Pfarrdechant Manfred Krampe**

Stiftshof 2

Tel.: 02581-942768

krampe-m@bistum-muenster.de

## Kirchenvorstand

**Stefan Friehe**

stellvertr. Vorsitzender

Tel.: 02581-46241

friehe@bistum-muenster.de

## Verbundleitung

der Kindertageseinrichtungen  
in der Pfarrei

**Nicole Musfeldt-Risse**

Tel.: 02581-941267

musfeldt-risse@bistum-muenster.de

Wenn Sie die vielfältigen Aufgaben unserer Pfarrei unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf:

IBAN: DE90 4006 0265 0003 9520 00; BIC  
GENODEM1DKM,  
Empfänger: Zentralrendantur Warendorf  
Verwendungszweck: 637500-00-1-1360-  
00-42261 + Name

# Das Leben feiern

Lasst uns  
das Leben feiern!

Denn:  
Das Licht  
hat die Nacht  
überwunden.

Die Freude  
hat die Traurigkeit  
verjagt.

Die Liebe  
war stärker als der Hass.

Das Leben  
hat den Tod besiegt.